

Madkensen vor den Toren Bukarest's!

Falkenhayn's Armee hat den wichtigen Eisenbahnknotenpunkt Pitești nordöstlich von Bukarest eingenommen.

Die Russen versuchen sich in nutzloser Offensive.

17 Offiziere und 1,200 Mann wurden von bayerischen Truppen gefangen genommen. Ferner wurden 7 Geschütze und eine Masse Gepäc erobert.

Bukarest wird eingekreist. London, 30. Nov. — Die Alliierten haben jetzt ihre ganze Hoffnung auf die Russen; diese sollen die rumänischen Armeen, welche sich in verzweifelter Lage befinden, retten.

Der russische Vorstoß bei Kirilka wird hier als der beste strategische Zug betrachtet, der, sollte er erfolgreich sein, die Rumänen wieder in den Besitz eines großen Teiles von Siebenbürgen setzen wird.

Des Reichskanzlers 60. Geburtstag!

Die Berliner Bevölkerung veranlaßt ihn zu Ehren vor dem Palast eine Demonstration.

Berlin, 30. Nov. — Gestern wurde der Reichskanzler Theobald v. Bethmann-Hollweg 60 Jahre alt. Die Zeitungen aller Parteien widmen ihm herzlich gehaltenen Artikel und rühmen seine Aufopferung.

England verstaatlicht Welsh Kohlengruben!

London, 30. Nov. — Die Beamten der Grubenleute zu Welsh waren heute sehr erlaunt, als sie hörten, daß die britische Regierung die Verstaatlichung der Kohlengruben übernehmen werde.

Villisten sind bereits in der Nähe der Grenze

General Bell trifft Vorkehrungen, Mexikaner bitten, daß Verhinderung bleiben soll.

El Paso, Tex., 30. Nov. — Nach hier herkommenden Gerüchten befindet sich Villa mit seiner Streitmacht auf dem Wege nach der Grenze, und in der Nachbarschaft von Juarez machen sich bereits Banditenbanden unliebsam bemerkbar.

Erster Flüchtling eingetroffen. Gestern Abend ist hier der erste Flüchtling aus der Stadt Chihuahua eingetroffen, seit die Stadt belagert wurde.

Verhinderung soll bleiben. In Juarez eingetroffene mexikanische Kaufleute aus San Buenaventura und Ramiro berichten, daß in diesen Städten und anderen Orten der Nachbarschaft Verkünder in Zirkulation sind, in denen die amerikanische Regierung ermahnt wird, die Expeditionen des Generals Verhinderung noch nicht aus Mexiko zurückzuführen.

18,632 Briten im November gefallen!

Die Gesamtverluste der Briten betragen sich im Monat November auf 74,615 Mann.

London, 30. Nov. — In den ersten 29 Tagen des Monats November sind in diesem Kriege auf allen Schlachtfeldern 18,632 Briten gefallen. Die heute veröffentlichte Verlustliste weist im ganzen 74,615 Mann auf. Gefallen sind: 891 Offiziere und 17,741 Mann; zusammen 18,632. Vermundet 1400 Offiziere und 14,613 Mann; zusammen 49,063. Gefangen und vermißt 163 Offiziere und 7757 Mann; zusammen 6920. Hierin sind die Verluste des Landheeres und der Marine eingeschlossen.

U-Boot versenkt brit. Fischerschiffe!

London, 30. Nov. — Ohne vorherige Warnung (?) hat ein großes deutsches U-Boot Dienstag Nacht zwei britische Fischerschiffe angegriffen und drei ihrer Schiffe versenkt. Die übrigen Boote wurden beschossen. Die Bemannung der Fischerschiffe konnte sich retten.

London wieder einmal unangenehm berührt!

London, 30. Nov. — Londoner Finanzkreise sind über die von der amerikanischen Bundesbankbehörde an die amerikanischen Geldinstitute erlassene Warnung, ihr Geld nicht in englische Scheckkonten anzulegen, unangenehm berührt. Man kann das Vorgehen der Bundesbankbehörde hier nicht begreifen.

Katharina Schratt erbt \$200,000!

London, 30. Nov. — Eine Berner Depesche an die Drahtlose Presse gibt, daß die berühmte österreichische Schauspielerin Katharina Schratt in dem Testament des verstorbenen Kaisers Franz Joseph mit 50,000 Pfund Sterling bedacht worden ist.

Dankfagung!

Von Anna Kirchstein, Chicago. (Aus der Sammlung der Verfasserin.)

Wir danken dir, unendlich hohe Macht, Daß uns durch dich das Dasein ward gegeben! Wir danken dir, daß aus des Lebens Nacht Du uns erweckt zum Lichte und zum Leben!

Wir danken dir, daß durch dich die Natur In diesem Jahre uns so reich beschenkt! Wir danken dir, daß über Feld und Acker Sich deine Hand so schützend, gütig senkt!

Noch stand das Korn und seine Ähre schwell, Als wollte frengen sie die gelbe Hülle, Und in der Traube, rund sie straffend, anoll Der edle Saft in würzig-süßer Fülle.

Nimm unsern Dank, du Herrscherin der Welt, Du hohe Macht, die sich so mild erzeigt, Daß deren Wünsche hoch am Himmelzelt Der Sonnenball sich auf- und niederbeigt.

Freies Geleit für Carnowski verlangt!

Bundesregierung richtet jetzt selbst diese Aufforderung an die Alliierten.

Washington, 30. Nov. — Die Ver. Staaten haben, wie gestern bekannt wurde, an die Regierungen von England und Frankreich Noten geschickt, in welchen diese beiden Länder ermahnt werden, ihre Weigerung, Graf Carnowski, dem neuen polnischen Botschafter in Washington, freies Geleit durch ihre Blockade-Linien zu verweigern, nochmals in Wiedererwägung zu ziehen.

Es wird ferner in den Schriftstücken darauf hingewiesen, daß es ein unüberwindliches Recht fowerrächtig ist, dies Recht abzugeben. Bei der Abfassung der Note ist große Sorgfalt darauf gelegt worden, die Vorstellungen nur auf Grund des internationalen Rechts zu erheben, als unterschiedlich von einfacher internationaler Höflichkeit.

Kardinal Mercier darf Belgien nicht verlassen!

Amsterdam, 30. Nov. — General von Biffing, der deutsche Generalgouverneur von Belgien, hat Kardinal Mercier die Erlaubnis verweigert, nach Rom zu reisen, um dem Papst die Umstände der belgischen Deportierungen auszuhandeln.

Zwei russ. Transporte in Ostsee versenkt!

Berlin, 30. Nov. (Funkenbericht). — Zwei große russische Transportschiffe liefen nach sieben aus Stockholm eingetroffenen Nachrichten Anfangs Oktober auf der Ueberfahrt von Helsinki nach Reval auf Wrangelen und verlor. Die Schiffe hatten das 428. russ. Infanterieregiment an Bord.

Der Kriegsminister Griechenlands geht!

Athen, 30. Nov. — Der Kriegsminister, General Dracos, hat als Mitglied des Landros Ministeriums resigniert. Er gab Kränklichkeit als Ursache an. General Hatzopoulos wurde sein Nachfolger.

Feierliche Bestattung des toten Herrschers!

Die sterblichen Ueberreste von Kaiser Franz Joseph finden heute in der Kaisergruft zu Wien ihren letzten Ruheplatz.

Das Volk sagt verstorbenem Herrscher Lebewohl.

London, 30. Nov. — Die Totengruft Nummer 133, in der Beisetzstätte der alten Kapelle der Kapuzinerkloster zu Wien, wird heute die sterbliche Hülle des toten Kaisers Franz Josephs aufnehmen.

Deutsche Blätter über amer. Unneutralität! Behaupten, daß Präz. Wilson die Laubbootfrage wieder auszu-scheiden beabsichtigt.

Neuordnung der Post-Gebühren in Aussicht!

Vincenz Porto mag für Briefe im Ortsverkehr eingeführt werden.

Washington, 30. Nov. — Alle Vorbereitungen sind dafür getroffen, in der kommenden Kongresssession eine Neuordnung der Postgebühren durchzuführen.

National-Universität für Musik geplant!

Man will für dieselbe berühmte Lehrer aus dem Auslande herüber berufen.

New York, 30. Nov. — Die Tatsache, daß die zur Zeit in Europa amtierenden amerikanischen Diplomaten und Konsularbeamten auf die Unannehmlichkeiten hinweisen, denen amerikanische Studentinnen unter den jetzigen Verhältnissen drüben ausgesetzt sind, hat eine Anzahl hervorragender amerikanischer Musikfreunde veranlaßt, eine weit über den üblichen Durchschnitts-Niveau stehende Musikschule zu gründen.

Fürst en für ihren sit in Rumänien!

New York, 30. Nov. — Die hiesigen Beamten der Standard Oil Company sind über die aus Deutschland hierher gelangte Nachricht, daß die rumänische Regierung mit dem Plane umgehe, alle Anlagen der rumänischen Oelquellen zu zerstören, nicht wenig erschrocken.

Botschafter Gerard bei Präz. Wilson!

Washington, 30. Nov. — Botschafter Gerard, welcher am 5. Dezember seine Rückreise nach Berlin anzutreten beabsichtigt, hatte gestern Abend mit Präsident Wilson eine längere Unterredung, in welcher ihm dieer seine Ansichten über die Deportierung der belgischen Zivilbevölkerung seitens der deutschen Regierung und seinen Standpunkt über die Laubbootfrage auseinandersetzte.

Er-Präsident Steyn plötzlich gestorben!

Alcofontain, Südafrikanische Union, 30. Nov. — Martinus L. Steyn, Präsident des Orange Freistaats von 1896 bis 1900, wurde während er gestern vor dem Frauentag eine Rede hielt, von Herzschlag betroffen und gab seinen Geist auf.

Bankier in's Zuchthaus.

Norfolk, Va., 30. Nov. — Richard C. Riddle, ein Bankier von Caswellton, N. D., wurde gestern wegen Urkundenfälschung und Betrug zu einer siebenjährigen Zuchthausstrafe verurteilt.

Rechtlicher Stadtmann.

Denver, Colo., 30. Nov. — Mrs. Clara Ruth Roggrod, die jüngste Rechtsanwältin im Staate Colorado, ist vom Generalanwalt Leslie Subbarf zum Vize-Staatsanwalt ernannt worden.